

Berufliche Vita Barbara Weisser

1980 Examen in der Krankenpflege am Kreiskrankenhaus in Tirschenreuth. Einsatz auf verschiedenen Fachabteilungen. Ab Oktober 1983 vorrangig zuständig als Praxisanleitung zur Betreuung und Anleitung aller Schüler in den damals vier Kreiskrankenhäusern des Landkreises Tirschenreuth und Unterrichtsassistentin an der Berufsfachschule für Krankenpflege.

Von Oktober 1988 – bis April 2003 als Lehrerin für Pflegeberufe an der Berufsfachschule für Krankenpflege am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Regensburg beschäftigt.

Ab April 2002 Leitung des berufsbegleitenden Weiterbildungslehrgang „Lehrkraft für Pflegeberufe“ an den Döpfer-Schulen in Schwandorf als nebenamtliche Dozentin.

Ab April 2003 Wechsel von den Barmherzigen Brüdern an die Döpfer-Schulen in Schwandorf. Hauptaufgabe war hier zunächst, die bis dato zweijährige Fachschule für Altenpflege auf die, durch das neue Altenpflegegesetz geforderte, dreijährige Berufsfachschule für Altenpflege umzustellen. In dieser Zeit Übertragung der Schulleitung der Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe. In allen Ausbildungsgängen maßgebliche Verantwortung für die Curriculumentwicklung und Umsetzung des Lernfeldkonzeptes.

Aufgrund der langjährigen Berufspraxis im Rahmen der Ausbildung in der Krankenpflege und der intensiven Auseinandersetzung mit dem Lehrplan der dreijährigen Altenpflegeausbildung und den praktischen Erfahrungen in Einrichtungen der Altenhilfe war es möglich im Sommer 2004, nach einem Aufruf des Sozialministeriums in Berlin, an alle Pflegeschulen in Deutschland, ein Konzept vorzulegen, wie eine gemeinsame Ausbildung in der Alten- und Gesundheits- und Krankenpflege gedacht und ausgeführt werden könnte. Ab September 2005 Projektleitung im Modellverfahren „Weiterentwicklung der Pflegeberufe – Erprobung neuer Ausbildungsmodelle“. Hier wurde im Rahmen eines Schulversuches in Schwandorf, in Kooperation mit der Berufsfachschule für Krankenpflege am St. Barbara Krankenhaus, kombiniert in der Altenpflege und der Gesundheits- und Krankenpflege ausgebildet. Nur 8 ausgewählte Schulen durften sich zu diesem Zeitpunkt in Bayern daran beteiligen.

Zwei Ausbildungsgänge in der kombinierten Ausbildung Altenpflege und Gesundheits- und Krankenpflege konnten von September 2005 bis August 2009 erfolgreich zu Ihren besonderen Abschlüssen geführt werden. Der Schulversuch in der kombinierten Ausbildung läuft derzeit noch bis Juli 2010 in Schwandorf.

Im November 2008 Gesamtleitung aller Berufsfachschulen am Schulstandort in Schwandorf.

Seit Sommer 2009 Mitglied der Lehrplankommission „Erstellung eines Lehrplans Generalistik im Rahmen des Schulversuches Pflege“ am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München. Hier wird ein Lehrplan für eine Generalistische Ausbildung in den drei klassischen Pflegeberufen erarbeitet - der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege und der Kinderkrankenpflege. Wenn die Lehrplanarbeiten weiterhin so zügig laufen, wird es wahrscheinlich schon im kommenden Schuljahr möglich sein, an der Berufsfachschule für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege des Krankenhauses St. Marien, falls die Voraussetzungen für eine Genehmigung von Seiten der Regierung erfüllt werden, nach dem neuen Lehrplan generalistisch im Schwerpunkt Krankenpflege und im Schwerpunkt Kinderkrankenpflege auszubilden.